

## Ernährungstherapie 2013 - Erfolgskontrolle - mit Lösungen 26. Januar 2013

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_ PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
 Emailadresse: \_\_\_\_\_

**Jeweils eine Antwort ist anzukreuzen.**

-----

**1. Folgender Zustand kann nicht nach einer adipositaschirurgischen Maßnahme auftreten:**

- a) Zunahme an Körperlänge
- b) Mangelerscheinungen
- c) Überschüssige Haut
- d) Gallensteine
- e) Kältegefühl (schnelleres Frieren)

**2. Der Typ Patient/in, der/die nicht für eine adipositaschirurgische Maßnahme geeignet ist, hat nachfolgende Eigenschaften:**

- a) Er/sie ist gut motiviert und ausreichend informiert.
- b) Er/sie hält sich an die Empfehlungen bezüglich Substitution.
- c) Er/sie glaubt, dass die Operation sein/ihr Übergewichtsproblem ohne Anstrengungen seiner-/ihrerseits postoperativ löst.
- d) Er/sie sieht eine Notwendigkeit in der Änderung seines/ihres Lebensstils.
- e) Er/sie ist sich des Risikos eines adipositaschirurgischen Eingriffs bewusst.

**3. Welche Aussage ist richtig?**

- a) Die Biliopancreatic Diversion (BPD) mit oder ohne Switch entspricht einer reinen Magenverkleinerungs-Operation (siehe Schlauchmagen oder Band).
- b) Die Langzeitergebnisse sind betreffend Gewichtsreduktion bei den verschiedenen Methoden gleich gut.
- c) Die Schlauchmagen-Operation kann nur Einfluß auf die zugeführte Nahrungsmenge nehmen.
- d) Nach einem Magenbypass muss keine regelmäßige Substitution von Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und Eiweiß durchgeführt werden.
- e) Fettstühle treten nach BPD kaum auf.

**4. Welche Aussage ist richtig?**

- a) Diarrhoen können nach Magenbypass nicht auftreten.
- b) Eine Gastroskopie ist jederzeit nach Magenbypass noch möglich.
- c) Die Zufuhr von Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und Eiweiß ist nach adipositaschirurgischen Verfahren dringend notwendig.
- d) Zunahme der körperlichen Ertüchtigung spielt postoperativ keine Rolle.
- e) Wenn das gewünschte Gewicht erreicht ist, kann der veränderte Lebensstil sofort ohne Konsequenz wieder abgelegt werden.

**5. Welche Aussage ist falsch?**

**Bei einem Magenbypass...**

- a) bleibt die anatomisch vorgegebene Nahrungspassage erhalten.
- b) nehmen die Patienten bis auf ihr Idealgewicht ab.
- c) kann ein Dumping-Syndrom auftreten.
- d) ist eine postoperative Gewichtszunahme möglich.
- e) sollte mit der Zufuhr von Alkohol vorsichtig umgegangen werden.

**6. Brauchen Menschen nach bariatrischen Operationen Nahrungsergänzung?**

- a) Nein
- b) Kommt auf die OP an
- c) Die ersten Monate nach Operation
- d) Nur nach Bedarf
- e) Lebenslang

**7. Ist eine Eiweiß - Supplementation nach bariatrischen Operationen angebracht?**

- a) Nein, man kann von seinem Depot zehren
- b) Man kann genügend normale eiweißhaltige Lebensmittel essen
- c) Sie erreichen ohne Supplemente nicht die notwendige Menge pro kg KG
- d) Ja, denn Eiweiß gibt Muskeln
- e) Der Slogan: Eiweiß macht schön, stimmt

**8. Welche Aussage nach OP ist richtig?**

- a) Ich muss jetzt stündlich eine Kleinigkeit essen
- b) Fettstühle nach OP sind normal
- c) Ich darf mind. einen ½ l kohlenensäurehaltiges Wasser trinken
- d) Ich muss meinen Lebensstil grundlegend ändern
- e) Die Gewichtsabnahme geht durch die OP von alleine

**9. Was kommt nach bariatrischen Operationen kaum vor?**

- a) Haarausfall
- b) Unverträglichkeiten gegenüber einzelnen Lebensmitteln
- c) Geschwollene Lippen
- d) Rauhe Haut
- e) Brüchige Nägel

**10. Welche Knotenart an der Schilddrüse ist am seltensten bösartig?**

- a) Kalte
- b) Warme
- c) Heiße
- d) keine der genannten ist bösartig
- e) alle gleich bösartig

**11. Welches Hormon hat eine Schlüsselrolle bei der Regulierung des Grundumsatzes?**

- a) Insulin.
- b) Gastrin.
- c) Schilddrüsenhormon.
- d) Glucagon.
- e) alle genannten

**12. Die Schilddrüsenhormone sind Bestandteil eines komplexen Regelkreises, dessen Komponenten bei der medizinischen Abklärung einer Schilddrüsenfunktionsstörung gemessen werden. Was trifft nicht zu?**

- a) Trijodthyronin (T3) und Thyroxin (T4) sind bei Überfunktion erhöht.
- b) TSH ist bei Schilddrüsenüberfunktion oft erniedrigt.
- c) Normabweichungen sind nicht selten durch eine Autoimmunität verursacht.
- d) Jodmangel birgt das Risiko von Übergewicht.
- e) Jod im Serum gilt als Standardmarker für die Schilddrüsenfunktion.

**13. Ein Patient mit Gewichtsverlust trotz reichlichem Essen, verstärktem Antrieb und gelegentlichen Herzrhythmusstörungen leidet am ehesten unter?**

- a) Jodmangelstruma
- b) euthyreoter Struma
- c) kaltem Knoten in der Schilddrüse
- d) Hashimoto - Thyreoiditis
- e) Hyperthyreose

**14. Welches Element ist Bestandteil der Schilddrüsenhormone?**

- a) Chlor
- b) Eisen
- c) Fluor
- d) Cobalt
- e) Jod

**15. Welche Laborparameterkonstellation im Blut charakterisiert am ehesten eine Fettleber?**

- a) Lipase und Amylase erhöht, gamma-GT normal
- b) gamma-GT > GPT > GOT
- c) GOT erhöht, alle anderen Werte in der Norm
- d) Triglyceride über 500 mg/dl
- e) Cholesterin und Triglyceride erhöht

**16. Welche Ursache gehört nicht zur Entstehungsgeschichte einer Fettleber?**

- a) Kurzdarmsyndrom nach ausgedehnter Dünndarmresektion
- b) erhöhtes gamma-GT
- c) Bariatrische Bypass-Chirurgie
- d) Adipositas
- e) erhöhtes Bilirubin

**17. Welcher Blutfettwert kann mit der Friedewald-Formel berechnet werden?**

- a) Lipoprotein (a)
- b) HDL-Cholesterin
- c) LDL-Cholesterin
- d) Triglyceride
- e) kein Blutfettparameter sondern das Ausmaß der Leberschädigung

**18. Für welchen Leberparameter steht die neuere Bezeichnung ALAT (Alaninaminotransferase)?**

- a) Glutamat-Oxalat-Transaminase (GOT)
- b) Glutamat-Pyruvat-Transaminase (GPT)
- c) Gamma-Glutamyltransferase ( $\gamma$ -GT)
- d) Alkalische Phosphatase (AP)
- e) Lactatdehydrogenase (LD)

**19. Bei einer starken Schädigung der Bauchspeicheldrüse kommt es zu einer gesteigerten Ausschwemmung von Pankreasenzymen ins Blut. Eines der Leitenzyme ist die Pankreas-Amylase. Nach welcher Zeit nach Auftreten der Symptome ist es deutlich erhöht?**

- a) Nach einer Woche
- b) Nach drei Tagen
- c) Nach 3-6 Stunden
- d) Sofort beim ersten Auftreten der Symptome
- e) Nach einem Tag

**20. Welche Aussage über Leberzellenzyme trifft zu?**

- a) GOT ist zellmembranständig
- b) An den Leberenzymen läßt sich ablesen, ob eine Person sich zuvor fettreich ernährt hat.
- c) mitochondriale Enzyme steigen bei Leberzellschädigung in der Regel später an, als zellmembranständige oder zytoplasmatische Enzyme.
- d) Lipase ist ein führender Indikator für Leberzellschädigung.
- e) Es besteht kein Zusammenhang zwischen Leberenzymen in Blutplasma und einer Lebererkrankung/-schädigung.

**21. Von welchem Tumortyp spricht man am häufigsten bei colorectalen Karzinomen?**

- a) Adenokarzinom
- b) Sarkom
- c) Plattenepithelkarzinom
- d) Zystadenom
- e) Lipom

**22. Welche Operation wird bei einem Colonkarzinom im Bereich des Colon ascendens in der Regel durchgeführt ?**

- a) Kolektomie
- b) Ileocecalresektion
- c) Hemicolektomie rechts
- d) Transversumresektion
- e) Sigmaresektion

**23. Zur Prävention von colorectalen Karzinomen wird in der Regel eine Koloskopie empfohlen und zwar ab dem:**

- a) 30. Lebensjahr
- b) 40. Lebensjahr
- c) 50. Lebensjahr
- d) 60. Lebensjahr
- e) 70. Lebensjahr

**24. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?**

- a) Bei tumorassoziierter Mangelernährung ist es besser, 3 statt 5-6 Mahlzeiten einzunehmen, da der Patient ohnehin nur selten Appetit hat.
- b) Die Tumorkachexie ist ein eigenständiger prognostischer Faktor bezüglich des Überlebens.
- c) Bei tumorassoziierter Mangelernährung wird eine kohlenhydratreiche Ernährung (mind. 60 % der Energiezufuhr) empfohlen.
- d) Die Tumorkachexie hat keinen Einfluss auf das Ansprechen der antitumoralen Therapie.
- e) Das Verabreichen von hochkalorischen oralen Trinknahrungen bei Tumorpatienten führt zu keiner nennenswerten Verbesserung des Ernährungsstatus und ist deshalb kontraindiziert.

**25. Eine Mangelernährung beim Kolonkarzinom tritt auf bei etwa jedem**

- a) siebten Patienten
- b) zweiten Patienten
- c) zehnten Patienten
- d) sechsten Patienten
- e) dritten Patienten

**26. Zur raschen Erfassung einer Mangelernährung bei Tumorpatienten im klinischen Setting eignet sich**

- a) 3-Tage-Ernährungsprotokoll
- b) Malnutrition Screening Tool (MST)
- c) 24 h-Recall
- d) Food frequency questionnaire
- e) Diet history

**27. Bei Frauen und Männern zusammengenommen rangiert Dickdarmkrebs bezüglich der Inzidenzzahlen für Deutschland auf Platz**

- a) 5
- b) 7
- c) 2
- d) 3
- e) 4

**28. Welche der folgenden Aussagen trifft zu?**

- a) Ernährungsempfehlungen bei Dickdarmkrebs in der adjuvanten Therapiephase beruhen auf einer schlechten Evidenzlage.
- b) Durch die Bestrahlung beim Rektumkarzinom kann es zu Makronährstoffresorptionsstörungen kommen.
- c) Eine primäre Laktasedefizienz ist eine häufige Nebenwirkung der Chemotherapie beim kolorektalen Karzinom.
- d) Eine Chemotherapie schädigt ausschließlich die Mundschleimhaut. Die Resorptionsleistung des Dünndarms wird nicht beeinträchtigt.
- e) Bei Chemotherapie bedingter Übelkeit und Erbrechen sollte unbedingt versucht werden, Lieblings Speisen zu verabreichen, damit die Nährstoffzufuhr gesichert bleibt.

**29. Welche Aussage zur Medikation mit Cortison bei rheumatischen Erkrankungen ist richtig?**

- a) Cortison ist heutzutage nicht mehr einzusetzen, es gibt immer Alternativen.
- b) Lokale Therapie ist eine wichtige und sinnvolle Ergänzung.
- c) Das Körpergewicht spielt zur Dosisfindung keine Rolle.
- d) Wachstum Jugendlicher wird auch in hoher Dosis kaum gehemmt.
- e) Cortison ist keine sinnvolle Überbrückung bis die DMARD wirken, NSAR sind immer besser geeignet.

**30. Welche Aussage zur begleitenden Therapie der juvenilen idiopathischen Arthritis (JiA) ist richtig?**

- a) Wenn bei einem Kind das Gewicht  $< 5$  PZ ist und das Serum Albumin  $< 2,8$ mg/dl, sollte unbedingt eine Ernährungsberatung erfolgen, um Fehlernährung zu vermeiden.
- b) Ergotherapie kann keine Verbesserung der Lebensqualität erreichen.
- c) Die Übungen mit einem Therapeuten sind viel wichtiger als tägliche Heimbeübung.
- d) Eltern benötigen keine Anleitung zur Heimbeübung.
- e) Der Ergotherapeut zeigt dem Kind ausschließlich spezifische Gelenkgymnastik.

**31. Welche Erkrankung/en werden nicht zum Oberbegriff Rheuma gezählt?**

- a) Spondylitis ankylosans, Polymyositis
- b) Hyperurikämie, Osteoporose
- c) Psoriasisarthritis
- d) Lupus erythematosus, Hämochromatose
- e) Arthrosen, Uveitis anterior

**32. In den medizinischen Leitlinien wird die Ernährungsanpassung bei Rheuma nicht als wirksame Therapieoption aufgeführt.**

**Bei der juvenilen idiopathischen Arthritis ist folgender ernährungstherapeutische Ansatz obligat:**

- a) Gewichtsnormalisierung
- b) Pesco-lacto-vegetabile Ernährung
- c) Ernährung darf schmecken
- d) Nahrungsmittelunverträglichkeiten in den Vordergrund rücken
- e) a+b+c

**33. Welche ernährungstherapeutische Empfehlung sollte bei Rheuma nicht pauschal gegeben werden?**

- a) Eine Fastenkur
- b) Einschränken der arachidonsäurereichen Lebensmittel
- c) Zwei Omega-3-fettsäurereiche Fischportionen/Woche
- d) Calcium – und antioxidanzienreich ernähren
- e) Individuelle Ernährungsanpassung

**34. Welches Medikament gehört nicht zur Gruppe der NSAR (nicht steroidale Antirheumatika)?**

- a) Indometacin
- b) Naproxen
- c) Ibuprofen
- d) Leflunomid
- e) Diclofenac

**35. Welche Nebenwirkungen der Rheumamedikamente müssen innerhalb der Ernährungstherapie besondere Beachtung finden?**

- a) gastrointestinale Beschwerden
- b) Leberzirrhose
- c) Wechselwirkung mit Nahrungsmitteln
- d) a - c
- e) a + c

**36. Eine Histaminintoleranz kann zweifelsfrei diagnostiziert werden über**

- a) Anamnese
- b) Provokation mit Histamin (75 mg/ kg KG)
- c) Diaminoxidase-Aktivität im Serum
- d) Histamin-N-Methyl-Transferase im Darm
- e) Eine zweifelsfreie Diagnose ist nicht möglich, da aussagekräftige Parameter fehlen.

**37. Welche der folgenden Lebensmittel lösen häufig histamin-vermittelte Reaktionen aus?**

1. **Fisch**
2. **Kuhmilch (bei vorliegender Kuhmilchallergie)**
3. **Backhefe**
4. **Buttermilch**
5. **Wein**

- a) Alle Antworten sind richtig
- b) 1,3,4,5
- c) 1,2,5
- d) alle Antworten sind falsch
- e) 1 und 5

**38. Eine Ernährungstherapie bei Histamin-Unverträglichkeit setzt voraus:**

- a) IgG-Test
- b) H<sub>2</sub>-Atemtest
- c) Eine Übereinstimmung von Verzehr histaminhaltiger Nahrungsmittel und entsprechenden Symptomen im Protokoll
- d) eine erniedrigte Aktivität der Diaminoxidase im Serum
- e) eine Unverträglichkeit von Tomaten

**39. Welche Frage trifft nicht zu?**

**Histamin.....**

- a) ist ein Botenstoff allergischer und nicht-allergischer Reaktionen.
- b) stimuliert die Magensäure-Sekretion.
- c) hat offenbar während der Schwangerschaft eine physiologische Bedeutung.
- d) spielt bei der Regulation des Energiehaushalts eine Rolle.
- e) kann nur über die Diaminoxidase abgebaut werden.

**40. Listen histaminhaltiger Nahrungsmittel**

- a) liefern Betroffenen mit Histamin-Unverträglichkeit einen zuverlässigen Überblick über unverträgliche Nahrungsmittel.
- b) sind nicht sinnvoll, weil sie sich an der absoluten Menge biogener Amine bzw. von Histamin orientieren, obwohl sich die verträgliche Menge je nach Nahrungsmittel unterscheiden kann.
- c) geben Sicherheit und schaffen damit Lebensqualität.
- d) werden selten im Internet gesucht.
- e) sollten Grundlage jeder Ernährungstherapie bei Verdacht auf Histamin-Unverträglichkeit sein.



Ernährungstherapie 2013  
Lösungen der Erfolgskontrolle Jan. 2013, Ulm

Frage Nr.	Lösung
1	a
2	c
3	c
4	c
5	a
6	e
7	c
8	d
9	c
10	c
11	c
12	e
13	e
14	e
15	b
16	e
17	c
18	b
19	c
20	c
21	a
22	c
23	c
24	b
25	b
26	b
27	c
28	a
29	b
30	a
31	b
32	e
33	a
34	d
35	e
36	e
37	c
38	c
39	e
40	b